

# Mit Kampfkraft und neuen Initiativen wird der Volkswirtschaftsplan erfüllt

Von Siegfried Lorenz, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees und 1. Sekretär der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt der SED

---

Als eine Periode intensiver politischer Arbeit und zielklarer Aktionen zur weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages gestalteten die 218 000 Kommunisten der Bezirksparteiorganisation Karl-Marx-Stadt die gerade beendeten Rechenschaftslegungen und Neuwahlen in den Grundorganisationen, APO und Parteigruppen.

Ihr Verlauf unterstreicht mit Nachdruck den festen Willen und das Ringen der Parteikollektive, die Kampfkraft ihrer Grundorganisationen weiter zu stärken, den eigenen Beitrag zur Realisierung der Parteitagsbeschlüsse ständig zu vergrößern und jeden Kommunisten zu befähigen, dafür sein Bestes zu geben. Zugleich widerspiegelt sich darin das tiefe Verständnis der Mitglieder und Kandidaten unserer Partei für die vom Generalsekretär des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, in seiner Rede vor den 1. Kreissekretären verdeutlichten neuen Aufgaben und Anforderungen<sup>^</sup>

Charakteristisch für das politische Klima in den Partei- und Arbeitskollektive-Zustimmung von ist die breite Zustimmung der Genossen und Werktätigen aller Klassen und Schichten zur konsequenten Fortsetzung der Politik des Friedens unserer Partei und der Hauptaufgabe.

Leidenschaftlich unterstützen die Bürger unseres Bezirkes die konstruktiven Friedensvorschläge der Sowjetunion, den Kampf der sozialistischen Staaten im Bündnis mit der weltweit wachsenden Friedensbewegung um Abrüstung und Entspannung. Hochgeschätzt werden die Initiativen unserer Partei, unseres Staates und das unermüdliche persönliche Wirken des Generalsekretärs des ZK der SED und Staatsratsvorsitzenden, Genossen Erich Honecker, um die Entwicklung des weltweiten Dialogs im Interesse stabiler internationaler Friedensbeziehungen und für eine feste, ständig wachsende Koalition der Vernunft über Ländergrenzen und Weltanschauungen hinweg. Es gehört zu den herausragenden Ergebnissen des Wirkens der Parteiorganisationen, daß immer mehr Werktätige in diesem Sinne ihren Arbeitsplatz als Kampfplatz für den Frieden verstehen und danach handeln.

In wachsendem Maße nehmen es die Leitungen der Parteikollektive als Ökonomische Prüfstein für ihr Wirksamwerden, wie sich Haltung und Engagement, Leistungsbereitschaft und Schöpferum ausprägen und in gewichtigen Ökonomischen Resultaten niederschlagen.

Für die politische Führungstätigkeit hat uns das I. Quartal 1987 viele Lehren vermittelt. Mobilisiert durch die Parteiorganisationen, meisterten Tausende Arbeitskollektive mit selbstlosem Einsatz die Produktions- und Versorgungsaufgaben. Durch ungezählte Heldentaten im Arbeitsalltag, im